

## Privatbank baut mit QlikView ein Management-Informationssystem nach Mass

„Der innovative In-Memory-Ansatz von QlikView versetzt uns in die Lage, Abfragen und Analysen mit kürzesten Antwortzeiten zu generieren, wobei sich selbst umfangreiche Massendaten nahezu in Echtzeit aufbereiten lassen.“

*Roger Dürig, Chief Operating Officer, Finter Bank Zürich AG*

Aktuelle Finanzinformationen über Kunden und Produkte sowie schneller und einfacher Zugriff auf Schlüsselkennzahlen sind von strategischer Bedeutung für den Erfolg einer Privatbank. Sie bilden die Grundlage für alle wichtigen Geschäftsentscheidungen. Weil die Finter Bank Zürich AG mit der alten Reporting-Lösung an die Leistungsgrenze gestossen ist, setzt das Finanzinstitut heute QlikView ein, um allen Anforderungen an ein modernes Management-Informationssystem Rechnung zu tragen.

Die Finter Bank Zürich AG ist eine unabhängige Privatbank, die sich intensiv mit der Zukunft des Private Banking auseinandersetzt. So hat das Finanzinstitut beispielsweise ein Leitbild erarbeitet, das sich am Fair Relationship Banking und an den Bedürfnissen der Privatbankkundschaft orientiert. Auch die Organisationsstrukturen richtet die Bank nach den Ansprüchen der internationalen Kundschaft. Im Zuge einer Reorganisation zur Stärkung der Marktposition hat die Finter Bank eine neue IT-Infrastruktur aufgebaut, inklusive Einführung des neuen Kernbankensystems APSYS von SunGard.

In diesem Zusammenhang wurde auch das bestehende Management-Informationssystem (MIS), basierend auf manuellen Excel-Auswertungen, ausgetauscht, weil es gänzlich auf das alte System ausgerichtet war und den neuen Anforderungen nicht länger gerecht wurde. Roger Dürig, COO der Finter Bank AG, erklärt: „Die alte Excel-Lösung

wurde immer komplexer und dadurch auch fehleranfälliger. Zudem wurde der Zeitaufwand für das Erstellen der benötigten Reports ständig grösser und es kam zu entsprechenden Verzögerungen. Wir sind immer mehr an die Leistungsgrenzen gestossen. Gefragt war also eine effiziente, zeitgemässe Lösung auf der Basis der neuen Infrastruktur.“

### Schneller Zugriff auf Informationen

Ziel des neuen MIS war der schnelle Zugriff auf relevante Informationen. Die Finter Bank AG benötigte ein adäquates Berichtssystem, um die Key Performance Indicators (KPIs) für das strategische und operative Management ihres Geschäfts verfolgen zu können. Die Anforderungen an die neue BI-Lösung umschreibt Roger Dürig wie folgt: „Wir wollten ein Tool aus einer Hand, welches die verschiedenen Reporting-Dimensionen – sprich Bank- und Kundenberaterführungszahlen sowie operative Managementinformationen – abdecken kann. Weitere Ansprüche waren eine einfache Realisierung, ohne gross Ressourcen zu binden, und eine sehr schnelle Implementierung, weil wir unter erheblichem Zeitdruck standen. Und natürlich musste die Lösung in der Lage sein, unterschiedliche Datenquellen – vom Kernbankensystem über die Kundenapplikation bis zu Excel – für die Auswertungen anzuzapfen.“

### Lösung im Überblick

#### Finter Bank Zürich AG

Die Finter Bank Zürich AG ist eine unabhängige Schweizer Privatbank mit Hauptsitz in Zürich, einer Niederlassung in Lugano sowie einer Tochtergesellschaft in den Bahamas. Rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen Vermögenswerte für die internationale Kundschaft aus mehreren Ländern der Welt.

#### Branche

Finanzindustrie (Private Banking)

#### Standorte

Hauptsitz in Zürich, Niederlassung in Lugano, Tochtergesellschaft in Nassau (Bahamas).

#### Herausforderung

- Aufbau eines neuen Management-Informationssystems
- Reduktion des Zeitaufwands bei der Erstellung von Berichten
- Optimierung des Analyse- und Reportingwesens
- Einfaches Tool aus einer Hand
- Bessere Visualisierung von wichtigen Kennzahlen

#### Lösung

QlikView erfüllt sämtliche Anforderungen an das neu realisierte Informationssystem und versorgt das Management übersichtlich mit allen wichtigen Kennzahlen, die für fundierte Geschäftsentscheide erforderlich sind.

#### Nutzen

- Zeitgerechte Führungsinformationen mit guter Datenqualität
- BI-Lösung von einem einzigen Anbieter
- Einfache Realisierung, ohne interne Ressourcen zu binden
- Schnelle Implementierung zu tiefen Kosten
- Hohe Flexibilität und Performance von QlikView
- Auswertungen und Reports auf Knopfdruck

#### Systemumgebung

Kernbankensystem APSYS von SunGard als Hauptdatenquelle, zusätzlich Kundendatenapplikation und Excel.



FINTER BANK ZÜRICH

Das Evaluationsverfahren der Finter Bank AG gestaltete sich pragmatisch. Aufgrund der Kernanforderungen, einer selbst durchgeführten Marktanalyse sowie durch Diskussionen mit einem externen Partner, der die Lösung anschliessend auch realisiert hat, ist das Finanzinstitut auf QlikView gestossen. Die darauf folgende Demonstration vor Ort hat die Verantwortlichen der Bank schnell überzeugt – die Entscheidung zu Gunsten des Anbieters aus Schweden war gefallen. „Uns hat beeindruckt, wie einfach und vor allem schnell der Datenbestand dank der von QlikTech eingesetzten In-Memory-Technologie analysiert und für Auswertungen verwendet werden kann“, beschreibt Roger Dürig die Vorteile von QlikView. „So muss die Zukunft aussehen: Weg von komplexen und starren Lösungen hin zu einfach bedienbaren Werkzeugen, die eine effiziente und gleichzeitig flexible Analyse von Geschäftsdaten per Mausclick ermöglichen.“ Zusätzlich war die Performance des Tools ein entscheidender Faktor bei der Wahl.

### Der Appetit kommt beim Essen

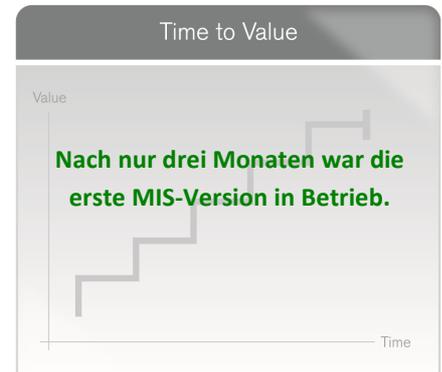
Die Implementierung kam zügig voran. Nach nur drei Monaten war die erste MIS-Version in Betrieb, und nach insgesamt sechs Monaten war die finale Fassung im operativen Einsatz. Dabei sorgte ein systematischer Auf- und kontinuierlicher Ausbau der benötigten Analysen und Reports dafür, dass kein Wildwuchs entstand, ganz nach dem Motto: Weniger ist oft mehr! „Im Klartext heisst dies, dass wir im Vorfeld klare Prioritäten gesetzt und abgeklärt haben, ob ein Report wirklich Sinn macht und auch einem tatsächlichen Bedürfnis

entspricht. Sonst läuft man schnell einmal Gefahr, eine Unzahl von Berichten zu generieren, die nicht zielgerichtet sind und letztlich nicht viel bringen“, erklärt Roger Dürig.

Als positive Nebenerscheinung bei der Realisierung hat sich eine Verbesserung der unterliegenden Datenqualität erwiesen, weil aufgrund von QlikView immer wieder auch originäre Daten im Kernbankensystem korrigiert beziehungsweise optimiert werden konnten. Dadurch stehen Reports heute in besserer Qualität zur Verfügung. Im Anschluss an die Umsetzung wurde ausserdem noch eine Schulung mit den Führungspersonen durchgeführt, die von Anfang an mit QlikView arbeiten und die benötigten Auswertungen erstellen sollten.

### Entscheidungsrelevante Informationen jederzeit zur Hand

Eine einheitliche Datenbasis, die schnelle Verfügbarkeit der Daten sowie ein Minimum an manuellen Eingriffen im periodischen Reportingprozess bilden die Grundlage für die neue und solide MIS-Lösung. Die Manager der Finter Bank AG haben mit QlikView Zugriff auf eine Vielzahl von verlässlichen und entscheidungsrelevanten Informationen, welche ihnen jederzeit die aktuellsten Daten ihrer Kunden, Produkte und Geschäfte liefern. Die Zeiten sind vorbei, wo Entscheidungen auf Basis von Excel-Tabellen, die nur von wenigen Experten mit grossem Aufwand erstellt werden können, gefällt werden müssen. Hinzu kommt, dass Ad-hoc-Datenbankabfragen durch die IT-Abteilung markant reduziert werden konnten, weil diese jetzt standardisiert über QlikView abgewickelt werden. Auch Anpassungen an neue



Unternehmensgegebenheiten können ohne grossen Zusatzaufwand umgesetzt werden.

Aus Sicht von Roger Dürig konnten alle Zielsetzungen mit QlikView erreicht werden. Als Hauptvorteil sieht er insbesondere die zeitgerechten Führungsinformationen mit sehr guter Datenqualität. Hinzu kommt die extrem kurze Zeit für die Implementierung. „Allein durch die Erfüllung dieser beiden Kriterien hat sich die Lösung für mich bereits bewährt“, sagt er zufrieden. „Ein weiterer grosser Vorteil ist die durchgehende Konsistenz bei den Abfragen, die wir bei den Excel-Auswertungen niemals erreicht haben.“ Und das Beste am Ganzen: Das Potenzial von QlikView ist längst noch nicht ausgeschöpft, es besteht grosser Handlungsspielraum. Schritt für Schritt soll nun der weitere Ausbau erfolgen. Zu den geplanten Einsatzfeldern zählen beispielsweise Portfolio-Management sowie der Bereich Risikomanagement-Informationen.

„Als im internationalen Umfeld tätige Privatbank sind wir auf zuverlässige und konsistente Management-Informationen angewiesen. Mit QlikView haben wir ein Instrument erhalten, das genau diese Ansprüche erfüllt und uns bei der täglichen Arbeit effizient unterstützt.“

*Roger Dürig, Chief Operating Officer, Finter Bank Zürich AG*